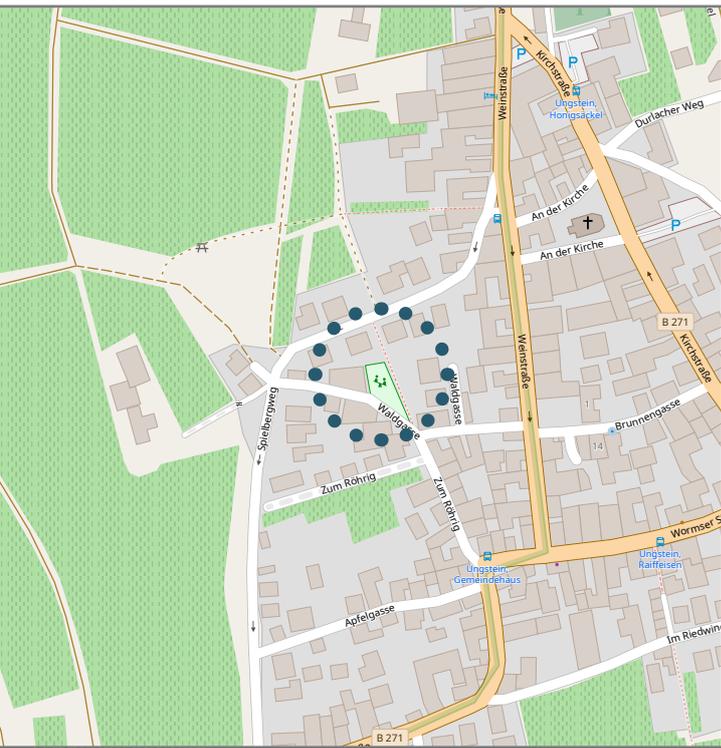




SPIELPLATZ Waldgasse



Räumliche Zuordnung	Ungstein
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	680 m ²
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliedende Siedlungsstruktur	Einfamilienhäuser und Haus-Hof-Bebauung
Planungsrechtliche Situation	Grünflächen Spielplatz

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Waldgasse liegt im Nordwesten des Ortsteils Ungstein. Von der Straße ist er mit einer niedrigen Mauer und einer Umlaufsperrung abgegrenzt. Entlang der Fläche läuft ein verrohrter Bachlauf. Neben den klassischen Spielobjekten für Kleinkinder und jüngere Kinder ist der Spielplatz mit einem neuen Sandspielgerüst und einem mit dem Dach in die Baumkrone integrierten Spielturm ausgestattet. Der großkronige Baumbestand auf der Fläche sorgt für ausreichend Schattenmöglichkeiten sowohl für die Spiel- als auch für die Aufenthaltsbereiche.

In der Beteiligung wird der Wunsch nach einer Erweiterung und Differenzierung des Spielangebotes in Ungstein deutlich.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelschaukel, 2 Federwippen, 1 Doppelwippe, 1 Sandspielgerüst, 1 Spielturm, 1 Sandbagger mit Sandkasten, 1 Rutsche



Bewertung der Spielraumqualitäten nach DIN 18034

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einsehbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input type="checkbox"/>	Inklusive Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Zugang	<input type="checkbox"/>		

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte ist der Spielplatz insgesamt in Teilbereichen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung als Spielplatz für Kleinkinder und jüngere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines Sandspielbereichs mit motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Einfassung des Kleinkinderspielbereichs durch niedrige Hügelstrukturen für Kleinkinder
- Anpflanzung randlagiger bespielbarer Grün- und Gehölzstrukturen
- Anlage qualitätsvoller Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen

Priorität:

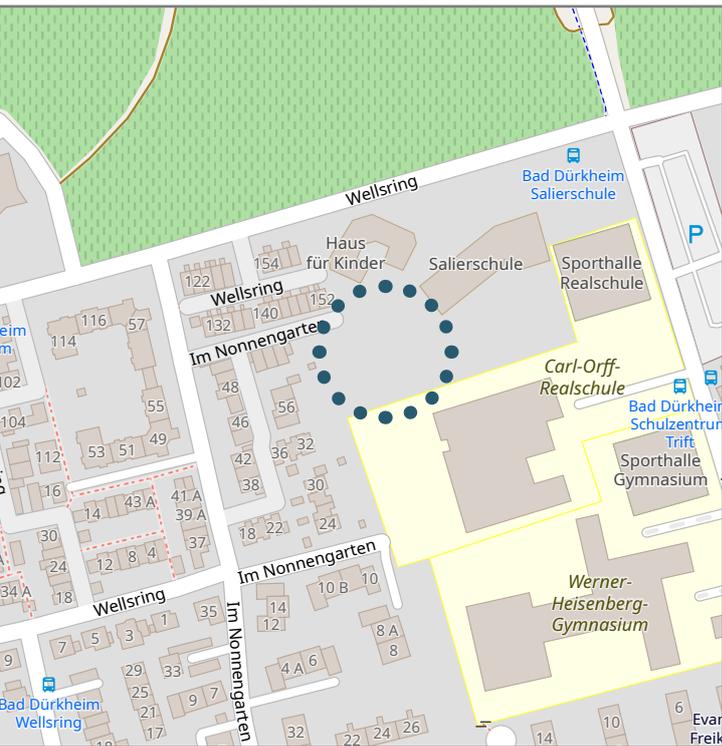
Kostenschätzung: **66.000 €**



SPIELPLATZ

Falltor

SB 3



Räumliche Zuordnung	Trift
Spielbezirk	3
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.500 m ²
Alterszuordnung	7 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	7
Umliegende Siedlungsstruktur	Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser
Planungsrechtliche Situation	Flächen für Gemeinbedarf

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt zwischen dem Haus für Kinder und der Carl-Orff-Realschule. Er ist zum Realschulgelände hin offen und in einzelne Teilräume untergliedert. Neben einer Kletterkombination mit Rutsche, einer Doppel- und Nestkorbschaukel, einer Drehscheibe, einer Hangrutsche und einer Federwippe, weist er eine Seilbahn als besonderes Element auf. Eine besondere Qualität bieten die auf der Fläche vorhandenen Rückzugsräume sowie die Topografie. Diese ist teilweise in das Spiel integriert, beispielsweise in Form eines Aufstiegs über Reifen an einem Hügel. Insgesamt wird der Spielplatz gut frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppel- + Nestkorbschaukel, 1 Kletterkombination mit Rutsche, 1 Seilbahn, 1 Drehscheibe, 1 Hangrutsche, 1 Federwippe



Bewertung der Spielraumqualitäten nach DIN 18034

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einsehbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input checked="" type="checkbox"/>	Inklusive Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input checked="" type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Zugang	<input type="checkbox"/>		

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte ist der Spielplatz insgesamt in kleinteiligen Maßnahmen zu ergänzen.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Entwicklung als Mittelpunktplatz

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines Atriums aus Natursteinen im Randbereich der angrenzenden Wiesenfläche als qualitätsvolle Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche und Unterrichtsort im Freien
- Anlage einer Tisch-Bank-Kombination
- Verbindung der Gehölzbereiche durch verbindende naturnahe Kletter- und Balanciermöglichkeiten
- Anlage eines Sandspielbereichs mit bespielbarer Randeinfassung und Kletterelementen für Kleinkinder

Priorität:

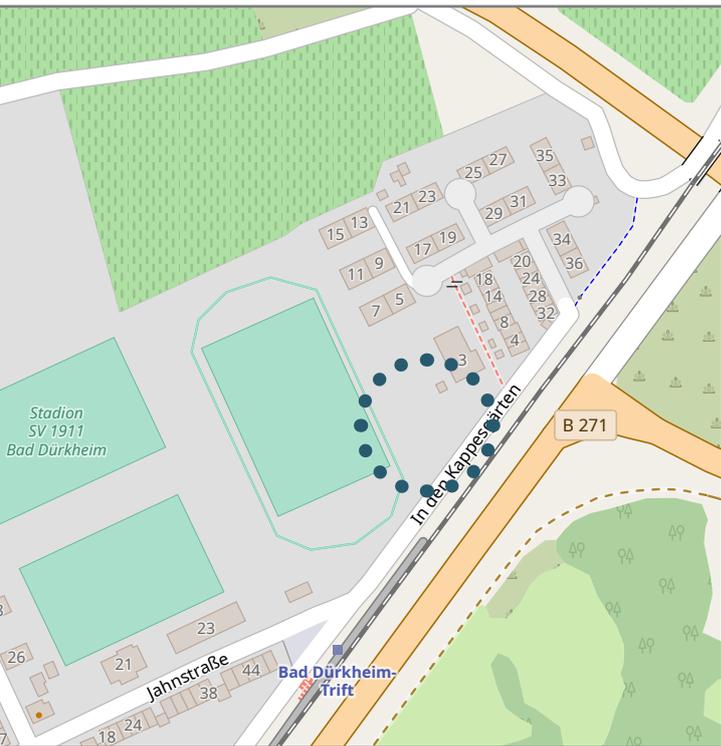
Kostenschätzung: **29.000 €**



BOLZPLATZ

In den Kappesgärten

SB 3



Räumliche Zuordnung	Trift
Spielbezirk	3
Flächentyp	Bolzplatz
Flächengröße	240 m ²
Alterszuordnung	7 - 18 Jahre
Anzahl Spielgeräte	2
Umliedende Siedlungsstruktur	Reihenhäuser, Mehrfamilienhäuser, Sportflächen
Planungsrechtliche Situation	Fläche für Gemeinschaftsanlagen

Bolzplatzbeschreibung

Der Bolzplatz liegt in einem durchmischten Wohngebiet und grenzt im Norden direkt an die Kindertagesstätte Schatzkiste und deren Außengelände, zu dem er mittels eines Zauns abgegrenzt ist. Im Westen schließt die städtische Sportanlage Trift an die Fläche des Bolzplatzes an. Der vollständig einsehbarer Bolzplatz ist mit Ballfangzäunen eingefasst und mit zwei Torbügel ausgestattet. Sitzmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Die Aufenthaltsqualität ist insgesamt niedrig. Der Bolzplatz ist in die Konzeption Sportanlage Trift in der Variante „Think for all“ als überdachte Multifunktionsfläche mit Betriebslösung und Hallenzeiten integriert.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Torbügel



Bewertung der Spielraumqualitäten nach DIN 18034

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einsehbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input type="checkbox"/>	Inklusive Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Zugang	<input type="checkbox"/>		

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte ist der Bolzplatz insgesamt in seiner Funktion wiederherzustellen und aufzuwerten.

Planungsziele

- Aufwertung des Bolzplatzes
- Erhaltung der Funktion als öffentlich zugängliche Jugendfläche
- Integration des Bolzplatzes in ein Stadionkonzept mit Gewährleistung der öffentlichen Zugänglichkeit oder vom Stadionkonzept losgelöste Entwicklung des Bolzplatzes als ergänzendes dauerhaft öffentlich zugängliches Sportangebot für die Allgemeinheit

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von randlagigen Jugendbänken
- Aufwertung mit hochwertigem Belag (z.B. Tartan)
- Anlage von neuen Fußballtoren
- Zugänglichkeit zwischen Sportanlage Trift und Bolzplatz ermöglichen

Priorität:

Kostenschätzung: **45.000 €**



KITAAUSSENGELÄNDE

Kinder an der Isenach

Ausgangslage

Das Gelände der Kindertagesstätte „Kinder an der Isenach“ ist großflächig und in verschiedene funktionale Teilbereiche aufgegliedert. Besonders hervorstechend ist der Zugang zur Isenach, der über eine Tür im Zaun und Stufen zum Wasser den Kindern das Erleben von und Spielen am Wasser ermöglicht. Weitere qualitätvolle Merkmale sind die Matschanlage und das Bodentrampolin. Aufbauend auf der bereits qualitätvollen Bestandssituation ist das Planungsziel bei dieser Anlage die Erhöhung der naturnahen Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten und der Schaffung von Rückzugsräumen.

Maßnahmenempfehlungen

- Schaffung von Rückzugsräumen/Verstecken durch Bepflanzung (Stauden+Sträucher)

Sichere Gestaltung der Zugänge



Rückzugsraumqualität



Aufenthaltsqualität



Naturnahe Gestaltung



Spielwert



Gestaltbarkeit



Freiflächen für Gruppenspiele



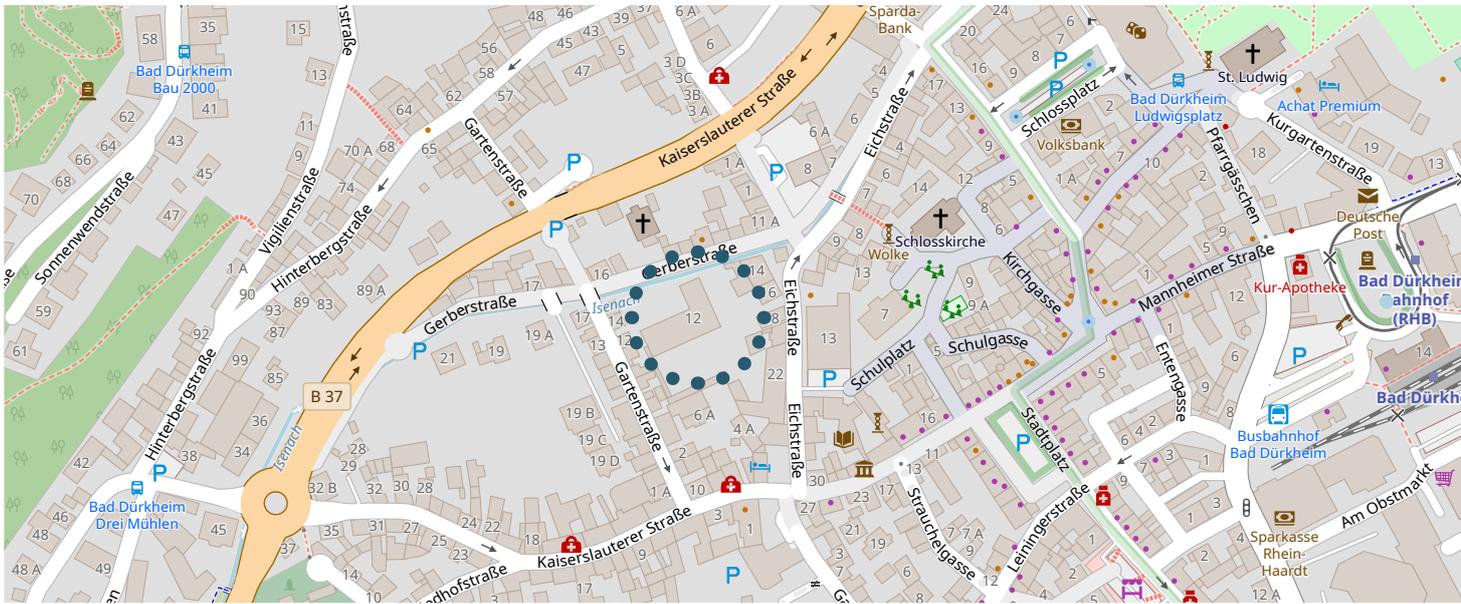
Spiel mit Wasser



Asphaltierte Fläche für Kleinstfahrzeuge



X =ganzer Wert O =halber Wert





FREIZEITFLÄCHEN

Spiellinie durch die Innenstadt

In der Innenstadt Bad Dürkheims lässt sich aus Analyse und Beteiligung ein ungedeckter Bedarf nach Spielmöglichkeiten ableiten. Die Innenstadt ist entsprechend der historischen städtebaulichen Entwicklung dicht bebaut und weist wenige Freiflächen auf. Gleichzeitig sind große Bereiche dem Fußverkehr vorbehalten oder verkehrsberuhigt. Es sind mehrere Plätze oder platzähnliche Situationen vorhanden, die sich für die Integration von kleinteiligen Spielelementen anbieten. Für eine besonders qualitätsvolle Entwicklung des Innenstadtbereichs sollten die Spielobjekte einen hohen Wiedererkennungswert und eine einheitliche Gestaltung aufweisen, um eine zusammenhängende Spiellinie durch die Innenstadt zu entwickeln. Über die Spiellinie können die verschiedenen Eingänge zum Kurpark mit der Pestalozzischule im Westen sowie über den Bahnhofsvorplatz und die zugehörige Brücke mit der Grünachse Fronhof verbunden und über Schilder ausgewiesen werden. Auf diese Weise werden über die Spiellinie auch Schulwege abgedeckt und aufgewertet. Es wird ein hoher Anreiz zur Alltagsbewegung für Kinder geschaffen. Bei der Gestaltung ist auf eine hohe ästhetische Qualität zu achten, so dass die Spielmöglichkeiten eine Bereicherung der historischen Altstadt von Bad Dürkheim darstellen und sich in diese einfügen. Die Spiellinie kann auch themenbezogen gestaltet werden, beispielsweise über das in Bad Dürkheim präsente Thema Wein/Weinstraße.

Planungsziele

- Fokus auf das Thema Spiel und Bewegung von Kindern mit Anreizen zur Alltagsbewegung für Kinder
- Aufwertung der vorhandenen Fußwege im Innenstadtbereich
- Zusammenhängende, hochwertige Fußwegeverbindungen durch und um den Innenstadtbereich, einschließlich des Kurparks, der Pestalozzischule und der anschließenden Grünachse Fronhof (vgl. Grüne Spielachse Fronhof)
- Aufwertung der Schulwege

Handlungsempfehlungen

Als Handlungsempfehlungen werden punktuelle Spielpunkte in der Altstadt von Bad Dürkheim mit einheitlicher und ästhetisch hochwertiger Gestaltung mit hohem Wiedererkennungswert vorgeschlagen sowie farbig einheitlich markierte Straßenübergänge entlang der Spiellinie. Zudem sollten Wegweiser für den Kurpark, die Pestalozzischule, die Grünachse Fronhof sowie vorhandene Spiel- und Bolzplätze in der Umgebung angelegt werden.

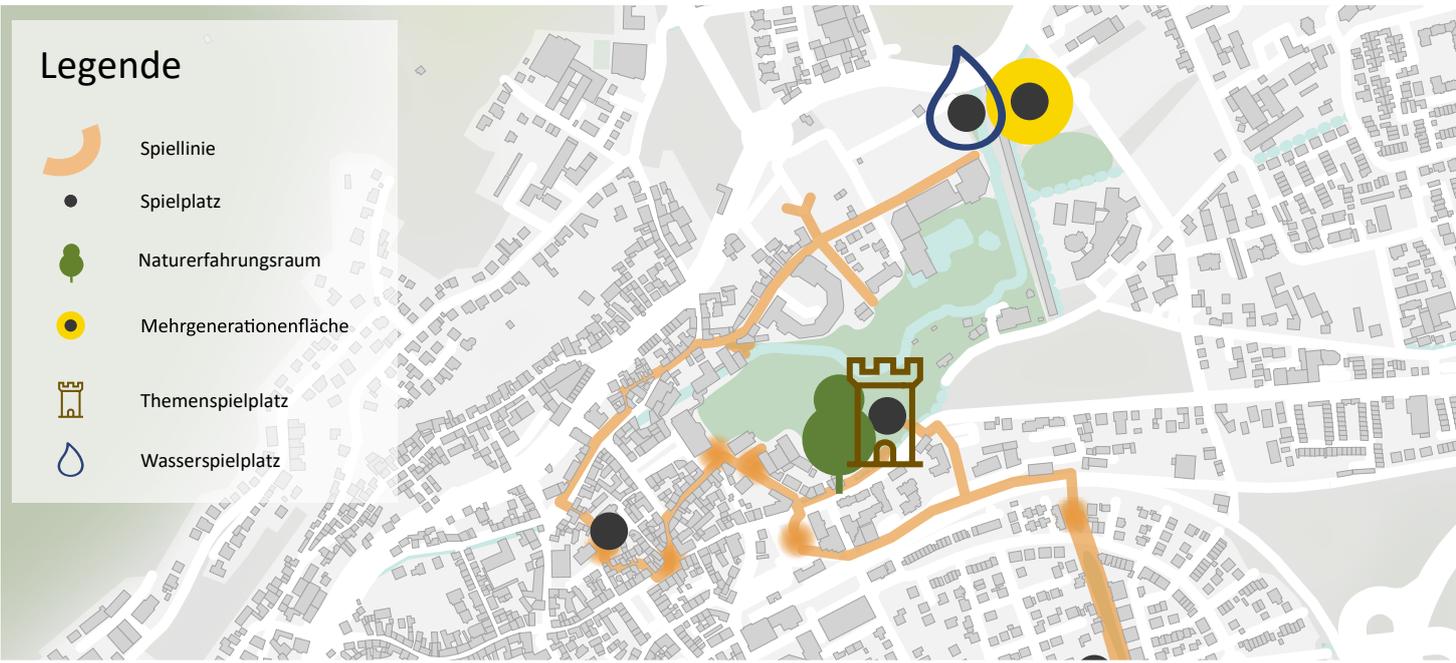
Schrittfolge

- Einbeziehung von Händler:innen und Gewerbetreibenden
- Entwicklung eines variablen Designs von Objekten unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Festlegung von Standorten und Einbau der Objekte



Legende

-  Spiellinie
-  Spielplatz
-  Naturerfahrungsraum
-  Mehrgenerationenfläche
-  Themenspielplatz
-  Wasserspielplatz





WEITERE MASSNAHMEN

Bürgermeister-Gropp-Straße

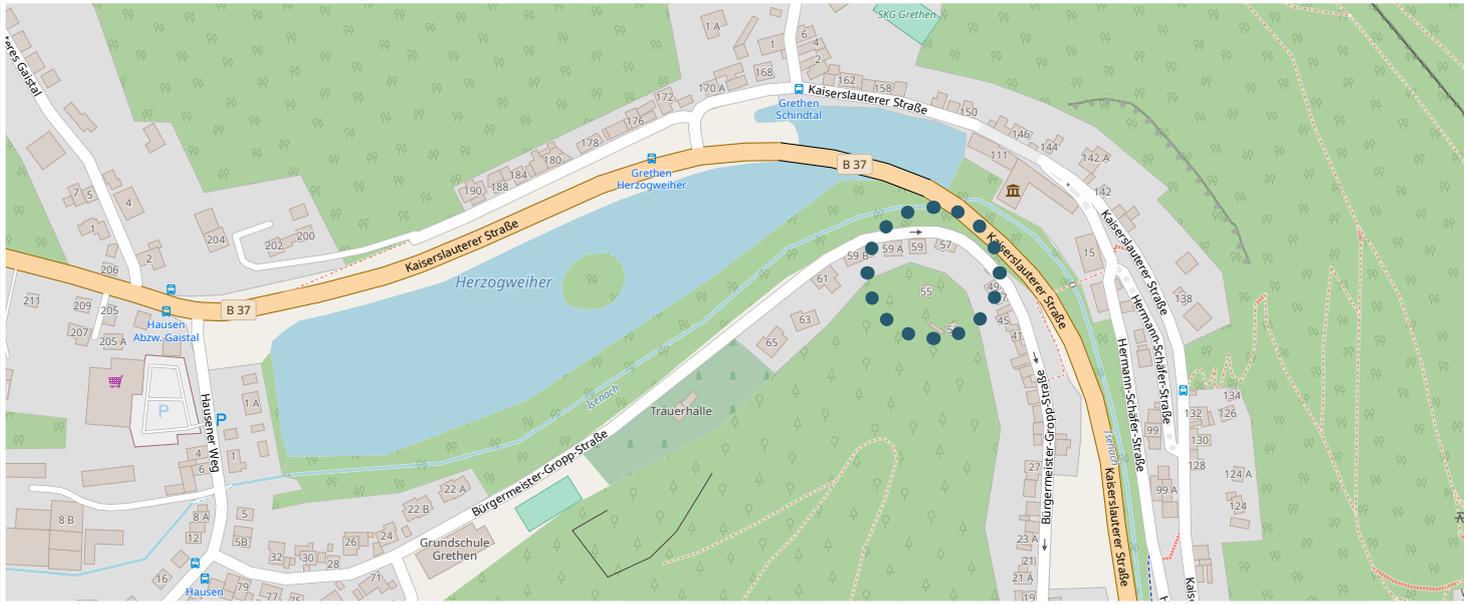
Die Bürgermeister-Gropp-Straße verbindet die Ortsbezirke Hausen und Grethen. Die Kinder nutzen die Straße als fußläufige Verbindung von der Grundschule zu ihren Wohnorten. Da die Straße sehr eng geführt, kein separater Gehweg vorhanden und durch die Kurvenlage die Sicht eingeschränkt ist, fühlen sich die Kinder auf ihrem Weg gefährdet.

Planungsziele

- Stärkung des Fußverkehrs
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Handlungsempfehlungen

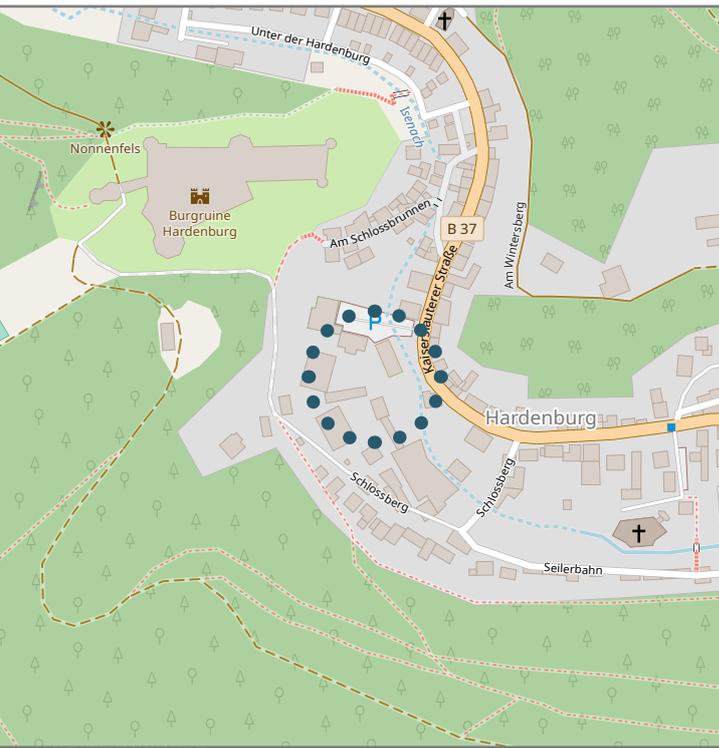
Zur Erhöhung der Sicherheit für den Fußverkehr sind geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen vorzunehmen. Eine Beschilderung mit Hinweis auf Schulkinder sowie Fahrbahnmarkierungen in den Kurvenbereichen mit geschwindigkeitsreduzierender Wirkung sind mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.





SPIELPLATZ

Kaiserslauterer Straße



Räumliche Zuordnung	Hardenburg
Spielbezirk	7
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	1.100 m ²
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	unterschiedliche Gebäudetypologien
Planungsrechtliche Situation	Grünflächen - Spielplatz

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Kaiserslauterer Straße liegt am Kindergarten Hardenburg. Da das Kindergartenaußengelände vergrößert wird, ist ein Teil des Spielplatzes bereits mit einem Bauzaun abgetrennt. Auf dem Gelände des öffentlichen Spielplatzes sind aktuell eine Doppelschaukel, eine Doppelwippe, zwei Kletterwände, zwei Federwippen und ein Sandspielbereich vorhanden. Außerdem ist die Fläche mit einer Seilbahn als besonderes Element ausgestattet. Eine im Schatten der Bäume stehende Tisch-Bank-Kombination lädt zum Verweilen ein. Insgesamt wird der Spielplatz durchschnittlich stark frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Seilbahn, 1 Doppelschaukel, 1 Doppelwippe, 2 Kletterwände (Sprossen und Netz + Bouldergriffe), 2 Federwippen, 1 Sandspielbereich



Bewertung der Spielraumqualitäten nach DIN 18034

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einehbarkeit	<input type="checkbox"/>	Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input type="checkbox"/>	Inklusive Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>	Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>	Abwechslungsreiche Topografie	<input type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>	Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
Barrierefreier Zugang	<input type="checkbox"/>		

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte ist der Spielplatz insgesamt in Teilbereichen umzugestalten.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz
- Räumliche Neuordnung der Fläche im Hinblick auf Abtrennung eines Teilbereiches für das Kitaaußengelände
- Räumliche Integration der Fläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus und des Spielplatzes

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von Kletterelementen für ältere Kinder (8-12 Jahre)
- Anpflanzung von randlagigen Grün- und Gehölzstrukturen als Abgrenzung zum Sägewerk
- Anlage eines in den Boden eingelassenen Trampolins
- Teilöffnung des Kitaaußengeländes durch Patenschaft (Schlüssel)
- Anlage eines Stabgitterzaunes mit begrünten Teilbereichen als Abgrenzung zwischen Kitaaußengelände und Spielplatz

Priorität:

Kostenschätzung: **72.000 €**



KITAAUSSENGELÄNDE

Kindergarten Hardenburg

Ausgangslage

Der Kindergarten Hardenburg liegt an der Kaiserslauterer Straße in direkter Nachbarschaft zum Bürgerhaus Hardenburg und grenzt an den Parkplatz des Bürgerhauses an. Das Außengelände besteht aus einer größeren Fläche zwischen der Straße und dem Kindergartengebäude sowie zwei weiteren kleineren Restflächen um das Gebäude herum. Da die Freifläche zu klein ist, ist eine Erweiterung um einen Teil des angrenzenden Spielplatzes (Kaiserslauterer Straße) in der Umsetzung begriffen. Planungsziel ist eine integrierte räumliche Gestaltung des Bereiches der Kita, des Überganges zwischen Kitabereich und Spielplatz sowie der Aufenthaltsfläche vor dem Bürgerhaus Hardenburg. Insbesondere für die Übergangsbereiche und Abgrenzungen der drei Räume sind Lösungen auszuarbeiten.

Maßnahmenempfehlungen

- Ausstattung des Erweiterungsbereiches mit beispielbaren Strüchern mit einer hohen Biodiversität
- Schaffung von Rückzugsraumqualitäten und beispielbarer Topografie
- Ablage von naturnahen Kleinmaterialien zur Förderung der Gestaltungsmöglichkeiten der Kinder

Sichere Gestaltung der Zugänge



Rückzugsraumqualität



Aufenthaltsqualität



Naturnahe Gestaltung



Spielwert



Gestaltbarkeit



Freiflächen für Gruppenspiele



Spiel mit Wasser



Asphaltierte Fläche für Kleinstfahrzeuge



✕ = ganzer Wert ○ = halber Wert





FREIZEITFLÄCHEN

Aufenthaltsfläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus Hardenburg

Der Ortsteil Hardenberg verfügt über keine Dorfmitte mit der Funktion eines öffentlichen Raumes für die Dorfgemeinschaft. Der mit Stellflächen belegte Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus bietet ein Potenzial für die Integration eines kleinen Platzes für die Dorfgemeinschaft mit Aufenthaltsmöglichkeiten für die Eltern, die ihre Kinder in die Kita bringen, zum Spielplatz begleiten oder Bewohner:innen, die das Dorfgemeinschaftshaus besuchen. Der Platz ermöglicht kurzzeitiges Verweilen und Alltagsgespräche der Bewohner:innen.

Planungsziele

- Stärkung der Dorfgemeinschaft durch die Bereitstellung einer kleinen Platzfläche vor dem Dorfgemeinschaftshaus

Handlungsempfehlungen

Die Platzfläche sollte in Zuordnung zum Eingang des Spielplatzes positioniert werden – sie sollte sich zum Dorfgemeinschaftshaus und zum Spielplatz öffnen. Die urbane Gestaltung sollte Aufenthaltsflächen integrieren, die beispielsweise durch kleine Mauern mit einer Begrünung zu den Stellflächen begrenzt wird.

Schrittfolge

- Erstellung einer Entwurfsplanung unter Beteiligung von Bewohner:innen
- Sondierung von Fördermöglichkeiten z.B. aus der Dorferneuerung

Querverweis: Spielplatz Kaiserslauterner Straße

